



Tageslosung

Höre mein Gebet,
HERR
und vernimm mein
Schreien,
**schweige nicht
zu meinen Tränen.**

Psalm 39,13

Die kanaanäische Frau
fiel vor Jesus nieder
und sprach: HERR, hilf mir!
Matthäus 15,25

„Tränen – eine Lösung“

Ein nass geweintes Taschentuch! Ich freue mich über jede Träne, die Menschen in meiner Nähe vergießen. Ich bitte, das nicht falsch zu verstehen, das Leid dahinter ist schmerzhaft und darum beneide ich niemanden, doch die Tränen zeugen von tiefer innerer „Be-Rührung“ und beginnender Lösung. Wenn Menschen weinen, sind sie angerührt von einem Wort, einer Geste, einer Erinnerung, einem Bild oder was auch immer. In ihrer Seele sind sie getroffen. Der umschlossene Schmerz im Innern findet einen Weg, ein Ventil. Manchmal tröpfeln die Tränen nur, manchmal werden sie zu einem Wasserfall, der sich erleichternd ergießt. Es gibt Menschen, die sich danach sehnen, weinen zu können, weil sie die Starre, das Eingefrorene, in sich selbst nicht lösen können. Tränen lösen. Sie bringen die eingeschlossene Wunde in Fluss. Tränen heilen. Sie schmecken salzig und wir spüren, wie erlösend allein das Weinen sein kann.

Hier ruft der Beter, die Beterin:

„Gott, schweige nicht zu meinen Tränen.“

Der, bzw. die, Betende bittet nicht darum, dass die Tränen aufhören. Hier wird darum gebeten, gesehen und gehört zu werden in allem Elend mit all den geweinten und ungeweinten Tränen. „*Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.*“ (Offenbg. 7,17). GOTT hört und ER sieht.

Gebet

GOTT, schenke mir die Gabe der Tränen, wenn Schmerz mich kalt lässt.

Segen

Der Gott des Lebens berühre Dich tief in Deiner Seele, damit Lösung geschieht, so wie DU sie heute brauchst. Amen.

Foto, Text und Gebete: Pfarrerin Angela Schiller-Meyer, Langenfeld
Lutherbibel 2017, © Deutsche Bibelgesellschaft; Wir danken für die freundliche Genehmigung

Es wäre schön, wenn Sie/Ihr auf die Impulse uns Resonanzen schenken würdet. Dadurch entsteht ein Netz von Beziehungen, das trägt.
andreas.pasquay@kirche-langenfeld.de – oder - dominik.pioch@ekir.de